

# Eine gute Investition in die Zukunft!

Projekt „Fit for Job“ an der Realschule Extertal sehr erfolgreich / Schüler und Initiatoren sind zufrieden



Die Verantwortlichen Julia Losing (Fa. KEB), Uwe Terwonne (Stiftung „Für Lippe“), Marita Müller (Schulleiterin), Tobias Forth (Büro für berufliche Strategien und Sprache), Carsten Espei (Agentur für Arbeit) und Verena Liane Ottermann (Fa. Lenze) mit den beteiligten Schülern (von links). Foto privat

**Bösingfeld.** Im deutschen Bildungssystem mangelt es häufig am strukturellen Übergang von der Schule in das Berufsleben. Daneben bricht im Laufe der Ausbildungszeit fast jeder fünfte Jugendliche seine Ausbildung ab. Derartige Lebensläufe können bei jungen Menschen ohne erkennbare Auswege schnell in die Arbeitslosigkeit führen. Um dieser Entwicklung im Rahmen der regionalen Möglichkeiten entgegenzuwirken und Perspektiven aufzuzeigen, wurde das Projekt „Fit for Job - Fit in die Ausbildung“ entwickelt.

Im Rahmen dieses Projekts werden Schülerinnen und Schüler, meist ab Klasse 9, beim Wechsel von der schulischen in die berufliche Ausbildung professionell beraten und individuell unterstützt. Das Projekt zielt auf eine vertiefende Berufsorientierung und setzt auf Freiwilligkeit. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler investieren während der Pro-

jektlaufzeit rund 100 Stunden in ihre Zukunft und dies in der Regel außerhalb der Unterrichtszeiten in ihrer Freizeit. Zunächst werden die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer festgestellt. Begleitend werden individuelle Pläne für die Berufswege entwickelt.

Zur Stärkung der Fach- und Sozialkompetenzen nehmen sie an Seminaren teil, die sich über Theaterworkshops mit Selbst- und Fremdwahrnehmung beschäftigen. In Rollenspielen werden Formen der Kommunikation erarbeitet und das gezielte Einsetzen von Gestik und Mimik geübt. Bei Teamtrainings wird die Kooperationsfähigkeit gestärkt und die Aufgabenlösung in der Gruppe gefördert.

Dazu findet eine Erlebniswanderung im Wald statt, bei der die Gruppe lernt, nur durch ein gezieltes Miteinander zum Erfolg zu kommen. Im Rahmen der EDV-Schulungen wird dann das

Basiswissen über Datenverarbeitung, Betriebssysteme und wichtige Programme vermittelt. Auch Wege zu Informationen über spätere Arbeitgeber werden aufgezeigt. Es werden Vorstellungsgespräche geübt, die benötigten Unterlagen zusammengestellt und Testverfahren erörtert. Ferner finden Grunderprobungen in Werkstätten oder alternativ in Form von Gruppen- und Einzelpraktika in regionalen Ausbildungsbetrieben statt. Ergänzt wird das Angebot durch ein Job-Coaching, bei dem die Voraussetzungen für gewählte Berufszweige erörtert werden. Außerdem werden Möglichkeiten der Praktikums- und Ausbildungs-Akquise vorgestellt sowie weitere individuelle Beratungen angeboten.

Ende September fand die Projektdurchführung in 2014 mit einem Benimmtraining ihren wesentlichen Abschluss. Dabei wurde den Beteiligten die Eckpunkte des Benehmens im

öffentlichen Raum, Farb- und Stilberatung sowie das richtige Benehmen am Tisch vermittelt. Bei einem sich anschließenden 4-Gänge-Menü im Restaurant „Zum Specht“ in Aerzen konnten sie das Erlernte gleich anwenden. Dabei wurden ihnen auch die Zertifikate übergeben, die die Teilnehmer ihren Bewerbungen beifügen können.

Während im vergangenen Jahr noch 12 Schüler dabei mitmachten, waren es in diesem Jahr schon 20 Interessierte. Das sind rund ein Viertel der in Frage kommenden 78 Schüler.

Als Projektbetreuer bei der Stiftung „Für Lippe“ betreut Uwe Terwonne, Diplom-Finanzwirt der Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt stiftungsseitig unter anderem das Projekt „Fit for Job - Fit in die Ausbildung“ an der Realschule Extertal, das aufgrund ihrer Initiative dort seit 2013 durchgeführt wird. Die Kosten für das Projekt werden im Rahmen

Pension • Restaurant

Panoramablick  
**Haus Breiding**



**Wir wünschen ein besinnliches Fest  
und ein erfolgreiches neues Jahr 2015!**

Zum Breidingsberg 7 • 32699 Extertal • Tel. 05754 - 209

[www.hausbreiding.de](http://www.hausbreiding.de)

[info@hausbreiding.de](mailto:info@hausbreiding.de)

**Wir  
schützen  
ihre Existenz -  
das versichern  
wir Ihnen**

**ERGO**

Versichern heißt verstehen.

Ausgezeichneter Schutz mit unserer Berufsunfähigkeitsabsicherung. Wir informieren Sie gern:

**Agentur Walter Follmann**  
Zeisigweg 3, 32699 Extertal  
Tel 05262 3432, Mobil 0163 6282539  
[walter.follmann@ergo.de](mailto:walter.follmann@ergo.de)



der vertiefenden Berufsorientierung zur Hälfte von der Agentur für Arbeit gefördert. Weitere Unterstützer und Sponsoren sind die Firmen Lenze aus Bösingfeld und KEB aus Barntrup sowie die Stiftung „Für Lippe“ und der Förderverein der Schule. Nach Bewilligung der Maßnahme durch die Agentur für Arbeit erfolgt die finanzielle Abwicklung für dieses Projekt über die Geschäftsstelle der Stiftung „Für Lippe“.

In Kooperation mit dem Detmolder Büro für berufliche Strategien und Sprache erfolgt dann die operative Projektdurchführung.

„Ich finde es so faszinierend, dass an sich um Ausbildungsbewerber konkurrierende Unternehmen wie Lenze und KEB ein solches Projekt aus regionaler Verantwortung kooperativ fördern und begleiten“, sagt Terwonne. „Wir unterstützen die jungen Menschen sehr gern, damit sie den besten Auftritt bei ihrem Wunsch-Arbeitgeber hinlegen und somit ihre Chancen, den begehrten Ausbildungsplatz zu erhalten, vergrößern“, sagt Julia Losing, Personalmarketing bei der Karl E. Brinkmann GmbH und Verena Liane Ottermann, Personalentwicklung in der Lenze SE ergänzt:

„Wie sich die Jugendlichen in der kurzen Zeit im Umgang, Stil und Etikette weiterentwickelt haben, ist eine große Freude, das ist jeden Einsatz wert. Diese Jugend ist unsere Zukunft!“

Schon im Januar soll dieses erfolgreiche Projekt mit neuen Teilnehmern fortgesetzt werden. Die Durchführung richtet sich dann an die Schüler, die im kommenden Jahr in das Bewerbungsverfahren um einen Ausbildungsplatz oder alternative Ausbildungsformen eintreten.

„Ich erhoffe mir für die Zukunft weiterhin ein großes Interesse von Extertaler Eltern und Schülern von nachfolgenden Generationen und Schulformen. Pro Teilnehmer und Durchlauf werden in dem Projekt rund 400 Euro aufgebracht, die wir in die Zukunft der jungen Menschen und in die Region investieren“, so Terwonne.

Auch die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler äußern sich durchweg positiv über das Projekt. „Mir hat gut gefallen, dass wir dabei unsere Stärken und Schwächen herausgefunden und unsere Kompetenzen erkannt haben. Auch die vermittelten Details über Bewerbungen und Vorstellungsgespräche waren eine

große Hilfe“, sagt Anna-Lena Hopitz, die Industriekauffrau werden möchte.

„Die Noten sind bei vielen Schulabgängern gleich. Deshalb zählen besonders dann andere Unterscheidungsmerkmale. Wichtig ist, dass sich ein roter Faden durch die Bewerbung zieht“, unterstreicht Tobias Forth, Geschäftsführer des Detmolder Büros für Strategien und Sprache.

„Durch das Projekt wird man selbstsicherer. Es wurde gezeigt, dass wir uns trotz negativer Eigenschaften verstärkt auf das Präsentieren unserer positiven Fähigkeiten konzentrieren sollen. Auch die Tipps für individuelle Bewerbungen und Kleidungsauswahl fand ich nützlich. Durch Feststellen meiner tatsächlichen Stärken habe ich meinen ursprünglichen Berufswunsch im sozialen Bereich in Richtung Bankkaufmann geändert“, berichtet Realschüler Moritz Vogel.

„An unserer Schule beginnt die Berufsorientierung in der 8. Klasse und geht kontinuierlich weiter. Durch dieses Projekt werden den Schülern nun aktualisierte Unterlagen zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme ist für die Schüler ein dicker Bonus. Besonders die Stärkung des Selbstbewusstseins ist wichtig. Wir haben sehr gute Abschlussjahrgänge und finden immer mehr Schüler in Ausbildungen wieder“, lobt Schulleiterin Marita Müller.

„Die Wirtschaft braucht gute Realschüler. Zu viele Abgänger wechseln in weiterführende Schulen oder ins Studium. Doch wer dort schlechte Abschlüsse macht, hat gute Realschüler später als Konkurrenten auf dem Arbeitsmarkt“, betont Forth.

„Auch in diesem Jahr hatten Schülerinnen und Schüler der Realschule Extertal wieder die Möglichkeit genutzt, im Rahmen des Programms „Fit for job“ ihre Kompetenzen im Bereich der Berufswahl zu verbessern und ihre Chancen auf einen passenden Ausbildungsplatz zu erhöhen. Es hat sich wieder gezeigt, dass die Förderung durch die Arbeitsagentur eine gute Investition in die Zukunft unserer Jugend darstellt“, stellt Carsten Espei, Berufsberater bei der Agentur für Arbeit, abschließend fest.

Text und Foto Wulf Daneyko/privat



Schulleiterin Marita Müller, die Schüler Franziska Sandmann, Moritz Vogel und Anna-Lena Hopitz sowie Uwe Terwonne (Stiftung „Für Lippe“) schauen Tobias Forth (Büro für berufliche Strategien und Sprache) bei der Nachbesprechung über die Schulter.



**DER WENDEL**  
MACHT DAS!

**Handwerkerservice**  
Sven Wendel

Ihr Meister für  
drinnen & draußen

Unseren Kunden ein  
frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute  
im neuen Jahr!

Am Buchenbusch 3  
32699 Extertal  
Tel. 05262 99 40 868  
mobil 0157 859 82 663

[www.DerWendel.de](http://www.DerWendel.de)



Eine schöne  
Weihnachtszeit  
mit Durchblick  
wünscht

**herbst**  
OPTIK

Augenoptikermeister

32699 Extertal-Bösingfeld  
Bahnhofstraße 9  
Telefon 05262 - 831

► **Reparatur-Service**  
für Uhr-Batterien  
und Uhr-Armbänder



Frohe  
Weihnachten

**Salon Heike**

Henschel-Ramm  
Friseurmeisterin

Am Bahnhof 2  
32699 Extertal  
☎ 05262 - 33 09

Extertal Spieaël

**Polduwe & Bajohr**



RECHTSANWÄLTE · NOTAR · FACHANWÄLTE

**Wolfgang Polduwe**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Familienrecht  
Erb-, Bau- und Vertragsrecht  
Miet- und Pachtrecht

**Christian Bajohr**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Straf-, Miet-, Versicherungsrecht

Zugelassen bei allen Amts- und Landgerichten und Oberlandesgerichten

32699 Extertal · Mittelstr.12  
Bösingfeld (im Gebäude der Sparkasse Lemgo)

☎ (0 52 62) 10 15 / 44 79  
Telefax (0 52 62) 5 61 39 · [www.polduwe-bajohr.de](http://www.polduwe-bajohr.de)